

Bezirksrundschau



Aspern Superkanal

Nach rund zwei Jahren Bauzeit und dreimonatiger Probephase hat der „Superkanal“ in Aspern seinen Vollbetrieb aufgenommen. Der „Superkanal“ kann bis zu 4.700 Liter Abwasser pro Sekunde aus dem bestehenden Siedlungsgebiet und den zukünftigen Stadtentwicklungsflächen zur ebwien hauptkläranlage transportieren.



Kagran Handtaschenraub

Bereits am 30. März um 21.25 Uhr ereignete sich ein Handtaschenraub in der Polletstraße in Kagran. Eine Frau wurde auf dem Heimweg von einem blitzschnellen Angriff durch mehrere Täter überrascht. Die Täter entrissen dem Opfer die Handtasche und flüchteten zu Fuß.

Das Opfer wurde bei dem Überfall nicht verletzt. Laut Polizei dürften die Täter ihr Opfer bereits in der von ihr zuvor benutzten U-Bahn ausgewählt haben. Dies geht aus Videobändern der U-Bahn-Sicherheitskameras hervor.



INSTITUT für GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN
Trondheimgasse 2a/4/4 • 1220 Wien • Tel.: 0664/8251067

Einladung zum Infoabend des IGW Dienstag, 30. April ab 18.30 Uhr

in Friedl's Bierhaus (ehem. Lindenhof)
Breitenleer Str. 256, 1220 Wien

- **Vorstellung des Instituts für Genossenschaftliches Wohnen**
- **Leistungen des IGW** (am Beispiel der Vorschreibung von erhöhtem Baurechtszins). Die Vorschreibung ist rechtswidrig! Das IGW vertritt Mitglieder bei Schlichtungsstelle und Gericht.

Das Institut für Genossenschaftliches Wohnen wurde als Schutzverein für die Interessen der NutzerInnen/MieterInnen bzw. Nutzer/Mieter von Genossenschaftswohnungen und die Mitglieder von Genossenschaften (Gemeinnützige Bauvereinigungen) gegründet. Der Verein ist überparteilich und unabhängig und bietet für seine Mitglieder vielfältige Leistungen an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sprechstunde: Jederzeit auf telefonische Vereinbarung
e-mail: office@igw.at



Die Päpstin von Mailand

der **dbz**-Buchtipps von Silvia Kobsik



Die Donaustädter Autorin Christine Neumeyer hat den reizvollen Kunstgriff einer Rahmenhandlung im Mailand von heute gewählt, um die Leserin und den Leser in ihr Erstlingswerk „Die Päpstin von Mailand“ hineinzuziehen: Einem Antiquar wird ein Pergamentbündel übergeben, das sich als Prozessakt eines Mailänder Inquisitionsgerichtes aus dem Jahre 1300 herausstellt. Dies bildet den Auftakt, um die Geschichte der Vilemiten im Spätmittelalter zu erzählen. Die Handlung ist frei erfunden, jedoch inspiriert durch wahre Begebenheiten. Mit ihrer freigeistigen Lehre zieht die Nonne Vilemina Adelige, Geistliche, Handwerker und Bauern in ihren Bann. Nach Vileminas Tod soll ihre Nachfolgerin Mayfreda Vileminas verschollenen Sohn aufspüren. Zudem entbrennt ein heftiger Kampf zwischen der Mailänder Inquisition und den Vilemiten...

Der Debütroman von Christine Neumeyer ist im AAVAA Verlag erschienen. Das Konzept des Verlages basiert auf der löblichen Philosophie „talentierten, noch unbekanntem Autoren eine Chance zu bieten.“ Allerdings bietet der AAVAA Verlag kein Lektorat an, was den Lesegenuss des historischen Romans ein wenig trübt. Im Anhang der Geschichte der Vilemiten, die zugleich die Geschichte der Päpstin Mayfreda und der Visconti in Mailand ist, werden interessante Fakten zu den historischen Figuren des Romans sowie die 14 Glaubenssätze der vilemitischen Lehre dargelegt.

Das Buch ist auch als ungekürzter Großdruck sowie direkt beim Verlag auch als Mini-Buch erhältlich.

Christine Neumeyer
Die Päpstin von Mailand
AAVAA Verlag, 2013, € 12,30
ISBN: 3-8459-0530-1

Ihr Elektriker im Bezirk!

Elektro
G. Hlawatschek
E-Installationen u. Service

A-1220 Wien, Esslinger Hauptstraße 70
Büro: Tel. 01/7749609, Mo-Fr. von 6.30-12
Fax: 01/774 96 12, Handy: 0664/160 40 94
www.hlawatschek.at elektro.hlawatschek@aon.at